

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

London, 04.1708

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205460](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205460)

In I. für den Herrn Königl. und Fürstl. Hofbibliothekar
Herrn Dr.

D74 139

[illegible]

mit Deferenzen der hiesigen Propheten in der
Hauptstadt, da es alle für einen wunden
Krankheit, was wieder für einmündig und spirituell
ausgesprochen werden. Da es dann ein Pres.
byterianischer Prediger, Mr. Salamy, an den
walligen Brief schrieb. Alle diese Dinge
sind für die hiesigen Presbyterien in untergeordnet
geschieden, welche für den Brief der
wunderbare wunden, unter der Titel: A caveat
against the new prophets. Dr. Richard
Buckley meinte mit den hiesigen Presbyterien
zusammen, daß alle Aussagen und Verfügungen
deselben conditional seien, da alle man
gleichung nicht willens, daß sie in irgend
einer Weise, die die hiesigen Presbyterien
betreffen, aber doch davon, daß die Aufhebung
des Dr. Emes am 25. März, eine definitive
Sache wurde der hiesigen Mission die
wunden. Die hiesigen Presbyterien wird bemerkt, daß
ein Presbyterianischer Minister Spademan
ein double den hiesigen Presbyterien, und sich
solligen für einmündig sein lassen, daß die
Presbyterien sehr periclitieren. Die hiesigen
Spademan sehr beschuldigen, was
wieder für ausgesprochen, als es eine conference
hiesiger Presbyterien, welche in Gangen
hiesiger Presbyterien mit 4 geistlichen
Episcopalen und 2 Presbyterianern angestellt
werden. Viele von den Anfangen der Propheten

[illegible]